



Sammlung Theaterzettel

Acte sans paroles1/Spiel ohne Worte1

Beckett, Samuel

1974-06-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

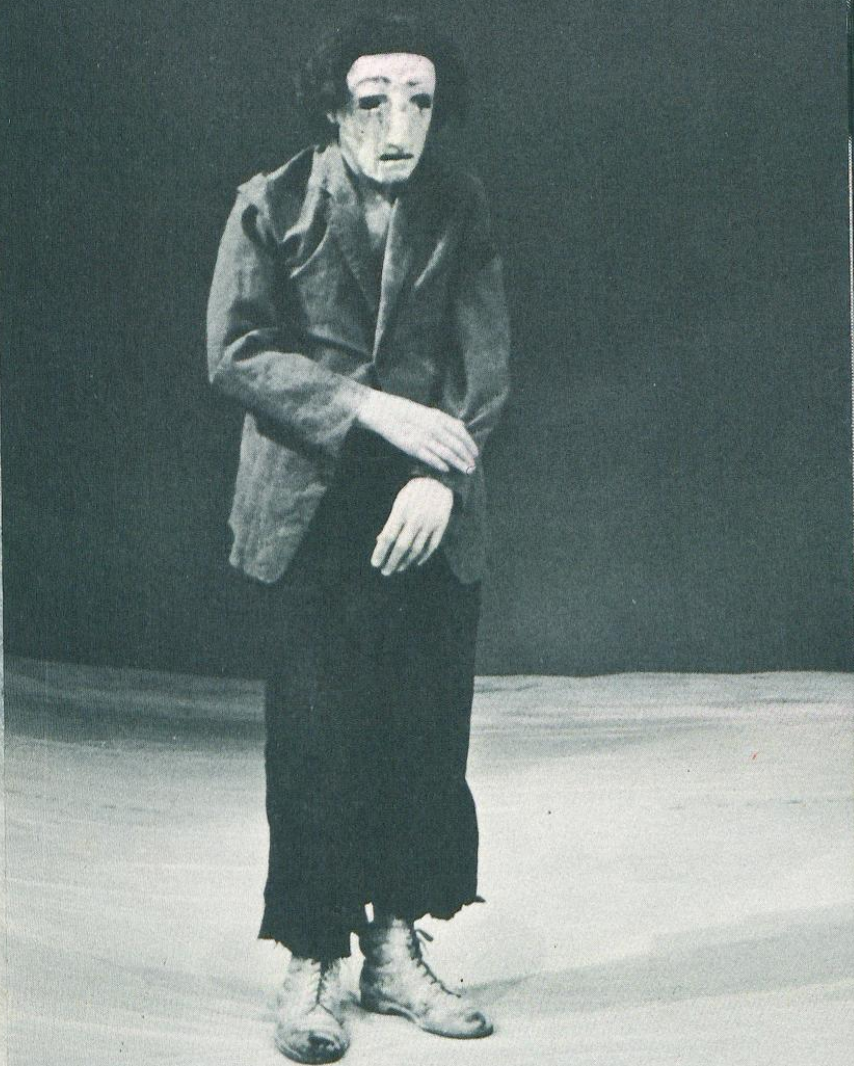
Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

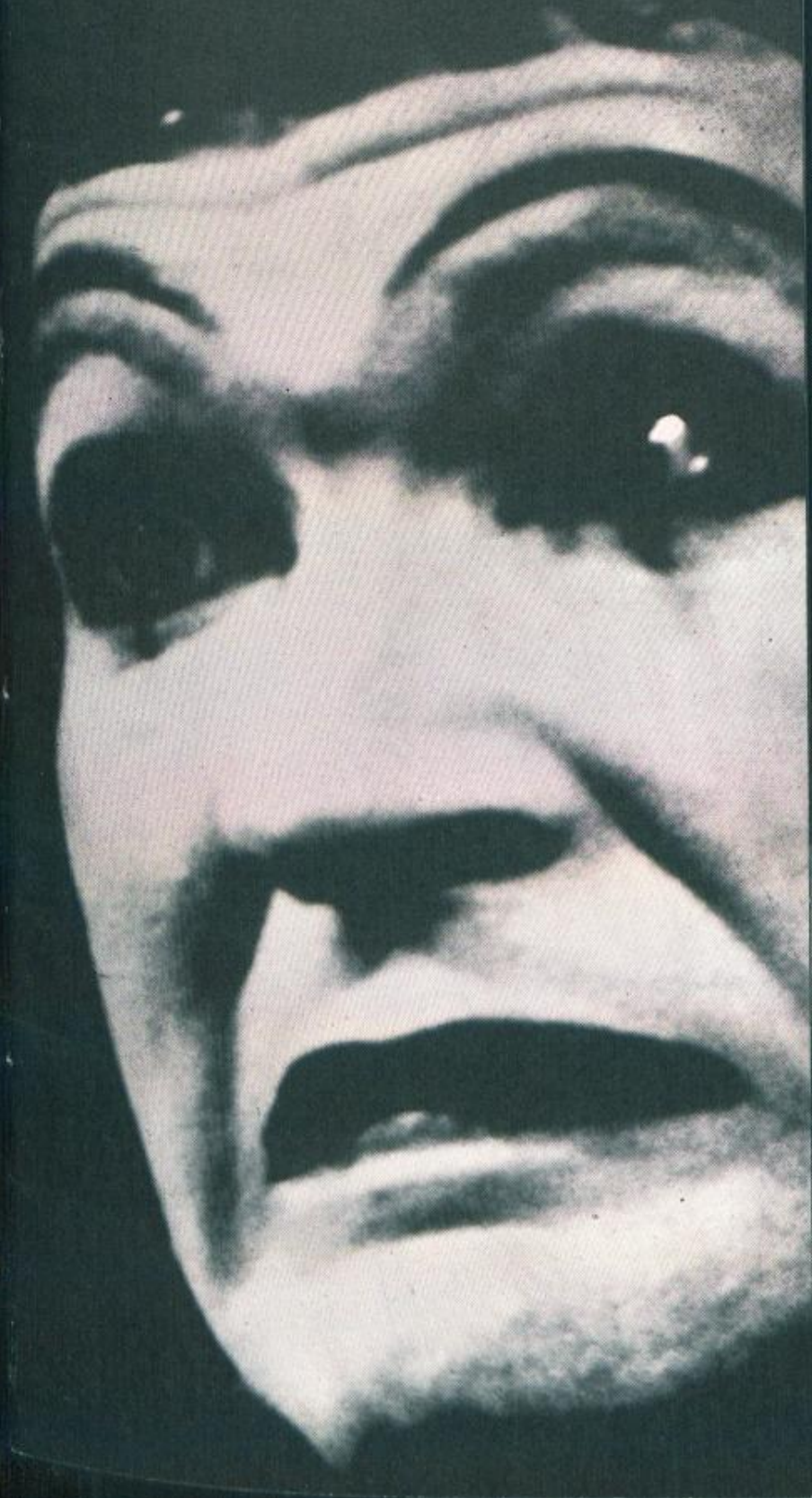
Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Peter Wyssbrod, Pantomime



Gastspiel 5. und 6. Juni 1974
Studio im Werkhaus



MARCHIVUM



Peter Wyssbrod, Pantomime

Programm

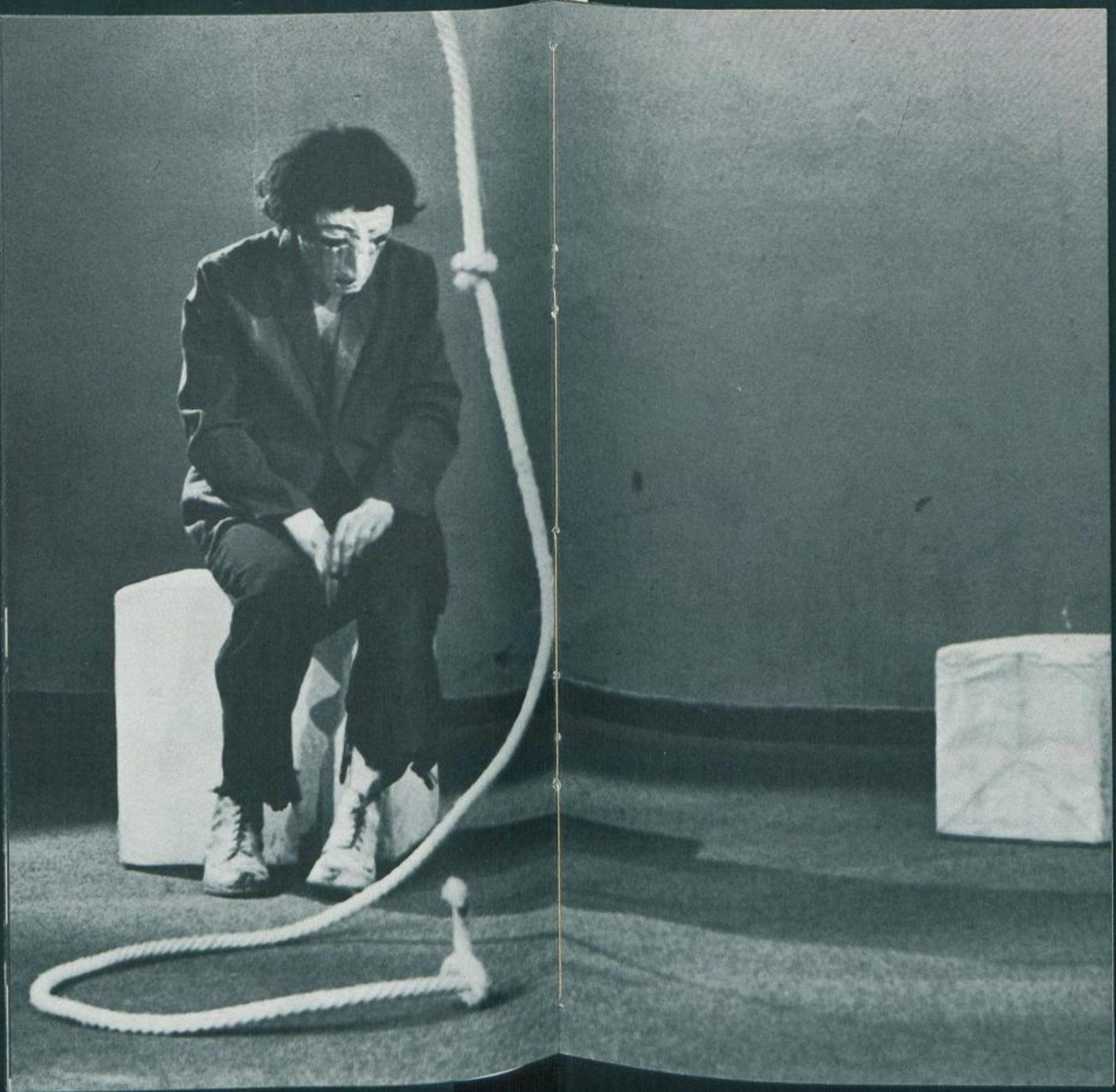
Acte sans paroles 1/
Spiel ohne Worte 1

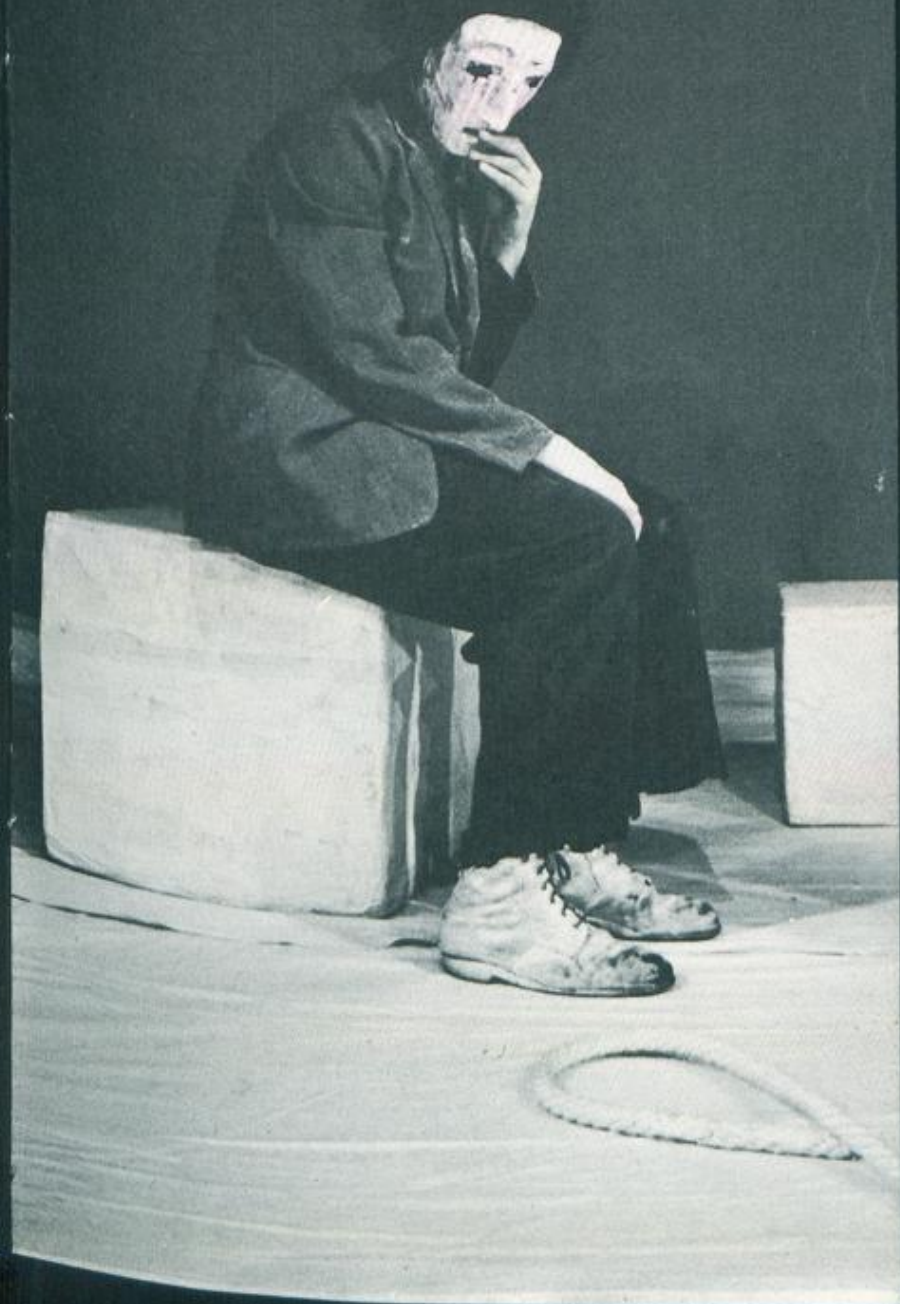
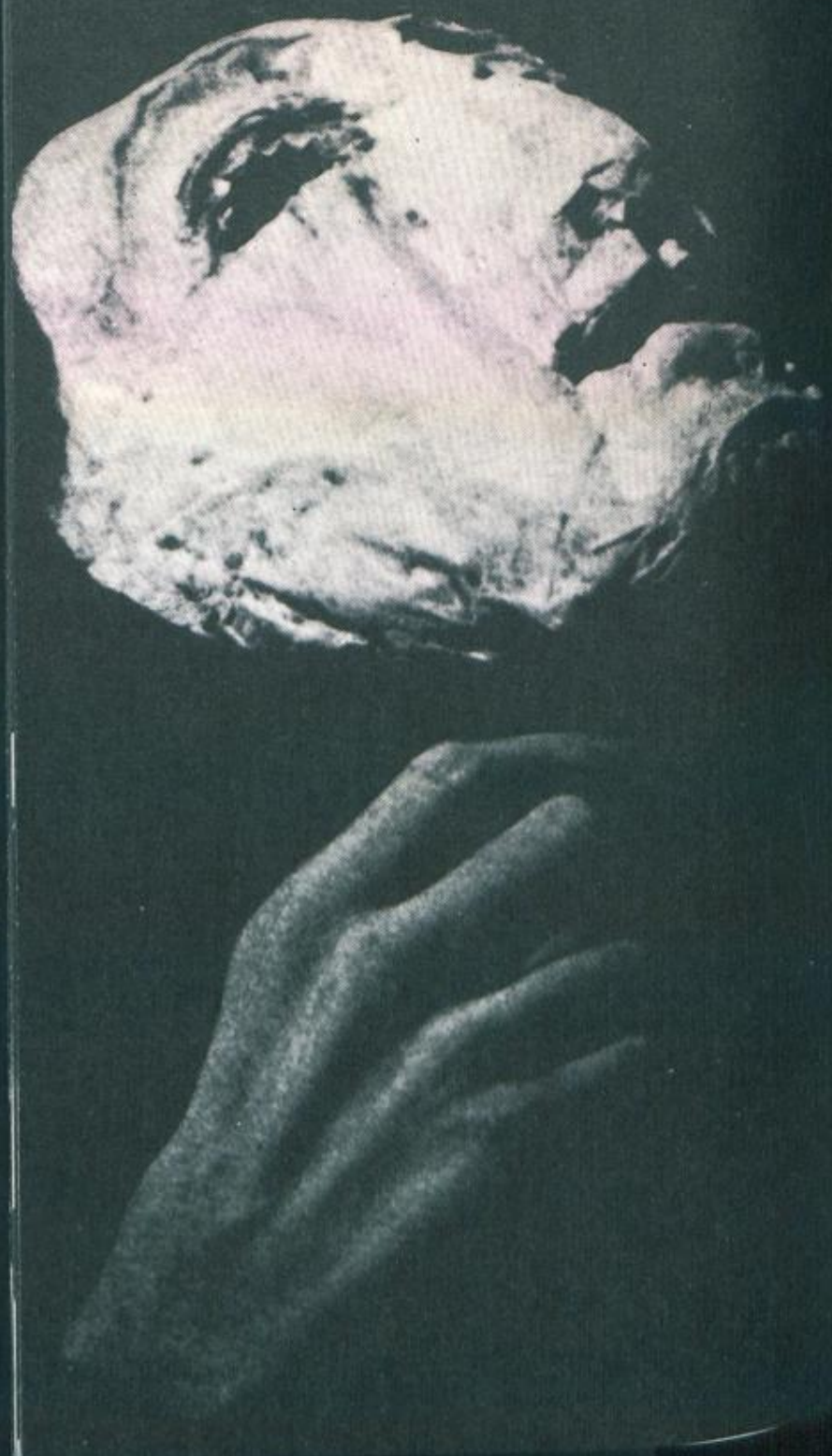
von Samuel Beckett

Interpretation, Bühne: Peter Wyssbrod
(Schweizer Erstaufführung / première interprétation
suisse)

Pantomimen









*Samuel Beckett,
geboren am 13. April 1906 in Dublin,
erhielt 1961 den Internationalen Verlegerpreis
und wurde 1969 mit dem
Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet.
Lebt heute in Paris.*

*Lyrik, Prosa und Dramen.
Seine bekanntesten Stücke: «Warten auf Godot»,
(1952 die Theatersensation von Paris)
«Endspiel», «Glückliche Tage»
Zur selben Zeit etwa wie das Stück „Endspiel“, und
ein für BBC geschriebenes Hörspiel,
(„Alle, die da fallen,“) entstand 1957 das
«Spiel ohne Worte 1»
Dieses zu Unrecht nicht sehr bekannte und wenig
aufgeführte Werk ist, gerade durch den Verzicht auf
Sprache, in seiner unerbittlichen Härte von
erschütternder Eindringlichkeit.
Seine dunkle, schwebende und seltsam humoristische
Symbolik beschwört die ewige unaufhebbare
Isoliertheit des Menschen, und die Absurdität
hinflosen Bemühens, dieser Einsamkeit
zu entfliehen.*

*Peter Wyssbrod, geb. am 10. Januar 1938 in Biel.
Lebt in Biel. Verheiratet. Drei Kinder.*

*1965-1968 Ausbildung bei Harald Kreuzberg, Susanne Bastide und
Ernst Georg Böttger.
Förderung durch Stipendien von Bund und Kanton.
Am 26. Oktober 1971 Schweizer Erstaufführung von Samuel Becketts
«Spiel ohne Worte 1» im Stadttheater Biel.
Mitwirkung in der Uraufführung von «Ach Auerbach» v. Peter J. Betts
& Sam Jaun, (Oktober 1972 durch das Berner „Studio am Montag,“)
und in der Zürcher Aufführung von Stockhausens «Originale»,
(Mai 1973 durch die Schweizer Städteoper)
Gastspiele mit eigenem Solo-Programm und seiner
Beckett-Interpretation.
Seit Herbst 1972 Lehrer für Pantomime am Konservatorium in Biel.*

